

CDU-Gemeinderatsfraktion, Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg

Dr. Jan Gradel, Vorsitzender
Werner Pfisterer, 1. stv. Vors.
Kristina Essig, stv. Vors.
Thomas Barth, stv. Vors., Schriftführer
Waseem Butt, stv. Vors.
Martin Ehrbar, stv. Vors., Schatzmeister
Alexander Föhr
Alfred Jakob
Matthias Kutsch
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé
Otto Wickenhäuser

20. April 2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Zukunftskonzeption Kongresshaus Stadthalle

1. Diskussion und Aussprache
2. Anträge

Wir beantragen die Erarbeitung folgender Konzepte:

- a) Gesamtfinanzierungskonzept
- b) Nutzungskonzept
- c) Verkehrskonzept
- d) Auslastungskonzept

Begründung:

In der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurde zum TOP 02 nö Zukunftskonzeption Kongresshaus Stadthalle ein erster Entwurf eines Nachnutzungskonzeptes des Kongresshauses Stadthalle durch die Architekten Waechter + Waechter vorgestellt.

Von der Konkretisierung der Pläne und deren Fortschritt waren wir zugegebenermaßen überrascht. Es drängte sich einem der Eindruck auf, die Pläne zur Nachnutzung der Stadthalle seien konkret auf Veranstaltungen des „Heidelberger Frühling“ zugeschnitten.

Wir bitten um die Erstellung einer Liste, in der dargestellt wird, welche Veranstaltungen derzeit in der Heidelberger Stadthalle stattfinden und welche Ausweichmöglichkeiten sich für diese Veranstaltungen im Falle des geplanten Umbaus anbieten.

Wir bitten um Auskunft darüber, welche finanziellen Belastungen für die Ausarbeitung des Konzeptes der Architekten Waechter + Waechter bisher entstanden sind und von wem sie getragen wurden.

Die in der Sitzung des HAFA am 13.03.2016 zugesagte Kurzfassung des Konzeptes der Architekten Waechter + Waechter zur Beratung in den Fraktionssitzungen am darauffolgenden Montag ist bis zum jetzigen Zeitpunkt Mittwochnachmittag, 20.04., 14.30 Uhr immer noch nicht eingegangen. Wir bitten darum, dies umgehend nachzuholen.

Abschließend drücken wir unser Missfallen darüber aus, dass in der nö Sitzung des HAFA wortwörtlich vereinbart wurde: „Bis auf weiteres soll das vorgestellte Konzept vertraulich behandelt werden und noch keine Information der Öffentlichkeit erfolgen.“ Leider wurde sich nicht daran gehalten und so musste man nur wenig später in der lokalen Zeitung darüber lesen.

Die notwendigen Unterschriften sind beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jan Gradel